



News

Aktuelle Informationen der AirITSystems

Dezember 2010



Günther Gräf

Dr. Wolfgang Pelzer

Eric Engelhardt

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir wachsen gemeinsam mit unseren Kunden! Das Jahr 2010 steht für die AirITSystems im Zeichen der konsequenten Weiterentwicklung. Der Bereich Netzwerktechnologien, mit Sitz in Hannover, erweiterte seine Präsenz im Raum Rhein-Main und eröffnete ein Büro in Frankfurt. Aber auch der Bereich Collaboration Solutions, mit Sitz in Frankfurt, hat sich seit dem Einstieg bei der AirITSystems Anfang 2007 deutlich weiterentwickelt und befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Aus diesem Grund wurde am 1. Oktober ein neues Büro im Zentrum von Berlin eröffnet.

In diesem Newsletter informieren wir außerdem über aktuelle Kundenprojekte. Sie erhalten Einblicke in die Ausstattung des Vattenfall-Kraftwerkes in Hamburg-Moorburg mit Alarmanlagen sowie in die Ausrüstung des neuen Bauwerks THE SQUAIRE in Frankfurt mit Netzwerktechnik.

Diese Themen waren u. a. auch an unserem diesjährigen Security Day, der am 8. September im Terminal C am Flughafen Hannover stattfand, wichtiger Bestandteil. Rund 120 Gäste informierten sich über sämtliche Aspekte der Unternehmenssicherheit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine besinnliche Adventszeit!

Ihre Geschäftsführung der AirITSystems

Inhalt

- **Security-Portfolio** S. 2
 - Kein Zutritt für Unbefugte – so schützen Sie Ihre Unternehmenswerte
- **AWARO®-News** S. 4
 - AWARO® Collaboration Solutions auf Wachstumskurs
- **News** S. 5
 - AirITSystems erneuert Partnerschaften
- **Projekte aus der Praxis** S. 6
 - AirITSystems rüstet THE SQUAIRE mit Netzwerktechnik aus
 - Alarmanlage für Vattenfall-Kraftwerk Moorburg
- **AirIT Security Day 2010** S. 8
 - Das Sicherheits-Update für Unternehmen

Die AirIT-Online-News informieren Sie noch aktueller über unsere Projekte, Veranstaltungen und Dienstleistungen. Melden Sie sich jetzt an unter www.airitsystems.de.

Security-Portfolio

Kein Zutritt für Unbefugte – so schützen Sie Ihre Unternehmenswerte

Der Schutz von Menschen, Sachwerten und Informationen ist ein wichtiger Faktor für die Unternehmenssicherheit. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass insbesondere das Thema Zutrittsregelung häufig stiefmütterlich behandelt wird. Durch moderne Schließsysteme lässt sich der Schutz der Unternehmenswerte um ein Vielfaches erhöhen.

In Unternehmen mit hohen sicherheitstechnischen Anforderungen haben sich intelligente Schließsysteme längst etabliert. Immer mehr Unternehmen mit „normalem Schutzbedarf“ erkennen die Vorzüge einer elektronischen Schließanlage.

In wirtschaftlicher Hinsicht amortisieren sich elektronische Schließsysteme oft nach wenigen Jahren und stellen im Vergleich zum herkömmlichen Schlüssel einen wesentlich höheren Schutz Ihrer Unternehmenswerte sicher.

Durch Schlüsselverluste, betriebsinterne Umzüge, Zu- oder Abgänge von Personal oder Schlüsselausgabe an externe Dienstleister fallen bei Einsatz konventioneller mechanischer Schließzylinder hohe Betriebskosten an. Bei Verlust eines Schlüssels müsste streng genommen der Schließzylinder getauscht werden, um die Unternehmenssicherheit weiterhin sicherstellen zu können. Handelt es sich dabei um einen Gruppen- oder gar Generalschlüssel, steigen die Kosten für einen Austausch immens an. Diese Kosten scheuen viele Unternehmen, so dass im Laufe der Jahre durch Schlüsselverluste entsprechende Sicherheitslücken vorhanden sind. Gleiches gilt, wenn ein Schlüssel nach Ablauf des

Patentschutzes ohne Wissen des Unternehmens bei einem Schlüsseldienst vervielfältigt werden kann.

Zutritt gezielt steuern

Viele Argumente sprechen im Gegensatz dazu für den Einsatz einer modernen Schließtechnik. Dem Personal bleibt zukünftig das lästige Schlüsselbund mit diversen Schlüsseln erspart. Stattdessen verschafft ein „digitaler Schlüssel“ (z. B. Ausweis, Chip, Transponder) Zutritt zu allen vorab definierten Bereichen (Räume, Gebäude, Gebäudeteile, Schutz-zonen). Die Zutrittsrechte können personenabhängig individuell vergeben werden, lassen sich problemlos an Veränderungen im Betrieb anpassen (z. B. bei Umzügen oder für Auszubildende, die unterschiedliche Abteilungen durchlaufen) und werden zentral durch ein Managementsystem verwaltet.

Der digitale Schlüssel lässt sich bei Verlust einfach im zentralen Management als ungültig markieren und verliert damit unmittelbar sämtliche Zutrittsrechte an allen Türen. Durch das Kopieren der hinterlegten Rechte auf einen neuen digitalen Schlüssel erhält der Mitarbeiter in wenigen Minuten einen vollwertigen Ersatz. Die Kosten für den Verlust eines digitalen Schlüssels sind damit um ein Vielfaches geringer als bei mechanischen Schließanlagen.

Mit Hilfe eines digitalen Schließsystems lassen sich darüber hinaus Schutz-zonen definieren, so dass Personen nur in fest definierten Arealen Zutritt erlangen. Eine weitere Option ist die zeitabhängige Vergabe von Zutrittsrechten, d. h. ein Schlüssel-inhaber erhält beispielsweise nur Zutritt während der normalen

Dienstzeiten oder für einen bestimmten Zeitraum (z. B. bei Aushilfen).

Ein weiterer Vorteil ist die Ausgabe von Gästekarten an externe Dienstleister (z. B. Wartungsnehmer, Handwerker oder Reinigungspersonal). Mit ihnen können sich Betriebsfremde zukünftig auch ohne Begleitung innerhalb fest vorgegebener Bereiche bewegen.

Bei Unternehmen mit mehreren Gebäuden oder mit unterschiedlichen Unternehmensstandorten wird das Schlüsselmanagement durch die zukunfts-sicheren digitalen Schließsysteme und das zentrale Management erheblich vereinfacht. Notwendige Erweiterungen der Schließanlagen, z. B. durch Umbauten, Erweiterungsbauten oder Fusionen, sind einfach und komfortabel umsetzbar.



Zutrittskontrolle mit digitalem Schlüssel

Security-Portfolio

Technische Möglichkeiten

Technisch gesehen sind digitale Schließanlagen verknüpfbar mit einer eventuell vorhandenen Einbruchmeldeanlage, so dass hierüber auch eine Scharfschaltung problemlos möglich ist. Bei einem Ausfall der Stromversorgung bleibt die Funktion der Anlage sowie der Schließzylinder an den Türen durch eine Batteriepufferung weiterhin erhalten. Die digitalen Schlüssel können auch für weitere Anwendungen programmiert werden, z. B. für die Zeiterfassung, die Besucherverwaltung oder eine elektronische Kantinenabrechnung. Eine weitere Möglichkeit ist auch die Regelung der Zufahrt auf das Firmengelände (Schranken- oder Toranlagen) oder zu den Lieferanteneingängen.

Hohe Akzeptanz

Die Praxis zeigt, dass durch die zahlreichen Vorteile eine hohe Akzeptanz bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

im Unternehmen besteht. Der Anwender selbst benötigt nicht mehr eine Vielzahl von Schlüsseln und braucht sich keine Sorgen um einen möglichen Verlust zu machen. Stattdessen wird nun z. B. ein einfacher Transponder in Form eines Schlüsselanhängers oder eines Mitarbeiterausweises genutzt. Letzterer kann dabei sogar für die eindeutige Erkennung von Besuchern im Gebäude genutzt werden (sichtbares Tragen). Bedingt durch die einfache Handhabung hat sich gezeigt, dass die Büros nun auch häufig nach Verlassen des Arbeitsplatzes (z. B. in der Mittagspause) verschlossen werden.

Zutrittskontrolle hat Zukunft, sowohl im betrieblichen als auch im privaten Bereich. Und damit eine Zutrittskontrollanlage für Sie den größtmöglichen technischen und wirtschaftlichen Nutzen bringt, bieten Ihnen die Experten der AirITSystems kompetenten und in-

dividuellen Service aus einer Hand: von der Bedarfsanalyse über die Planung und Installation bis zur Inbetriebnahme und Wartung.

Vorteile einer modernen Zutrittskontrolle:

- Zutrittsrechte lassen sich individuell und bei Bedarf zeitabhängig vergeben
- Betriebsfremde erhalten nur Zutritt in fest definierte Bereiche
- Geringe Amortisationszeiten
- Einfache Administration über zentrales Managementsystem
- Erhebliche Vereinfachung des Schlüsselmanagements (z. B. bei Schlüsselverlust, Umzügen, Personalwechsel oder Personalveränderungen)
- Sicherheitsrisiken durch Schlüsselverlust werden durch Sperrung des digitalen Schlüssels vermieden
- Zukunftssicheres System durch laufende Erweiterungsmöglichkeiten
- Integration in vorhandene Einbruchmeldeanlagen möglich
- Hohe Akzeptanz bei den Beschäftigten durch komfortable Bedienung



Berührungsloser Zugang mittels Transpondertechnologie

Ihr Kontakt:
Heiko Leßmann
Tel.: + 49 (0) 511 977-4848
h.lessmann@airitsystems.de

AWARO® Collaboration Solutions auf Wachstumskurs

Der Bereich Collaboration Solutions, der seinen Hauptsitz in Frankfurt hat, ist weiter auf Wachstumskurs und kann zunehmend mehr Projekte in Norddeutschland verzeichnen. Damit wir unseren Kunden im Norden dieselbe schnelle, umfassende und persönliche Beratung bieten können, wurde Anfang Oktober ein neues Büro im Zentrum von Berlin eröffnet. Die Mitarbeiter aus den Bereichen Beratung und Vertrieb bieten unseren Kunden nicht nur eine ausge-reifte Projekt- und Datenraumtechno-logie an, sondern auch eine optimale Beratung sowie einen umfassenden Ser-vice. Diese neuen Entwicklungen haben wir zum Anlass genommen, einmal mit Herrn Dr. Christian Müller, Bereichsleiter bei Collaboration Solutions, und Herrn Wilko Balke, verantwortlich für den Ver-trieb in Berlin, über die Gründe für die neue Büroeröffnung und die damit ver-bundenen Erwartungen zu sprechen.

Herr Dr. Müller, warum haben Sie sich gerade für Berlin als neuen Standort entschieden?

Herr Dr. Müller: Da wir zunehmend Projekte im norddeutschen Raum haben, möchten wir unseren Kunden dort eine schnelle, umfassende und persönliche Beratung bieten. Städte wie Hamburg und die Industriezentren im nördlichen Ostdeutschland bieten ein großes Potenzial. Darüber hinaus entwickeln sich Berlin sowie das Um-land sehr gut. Es wird weiterhin viel gebaut, innovative Unternehmen sie-deln sich an und da möchten wir dabei sein. Außerdem hat Berlin ein gutes Image, und unsere Kunden sehen es positiv, wenn wir in der Bundeshaupt-stadt vertreten sind. Unsere Hauptmit-bewerber sind in München ansässig.



*Dr. Christian Müller,
Bereichsleiter Collaboration Solutions*

Daher finden wir es sinnvoller, in eine Region zu gehen, die noch nicht vom Wettbewerb besetzt ist. Hinzu kommt, dass der Leiter des Büros, Wilko Balke, Berliner ist. Er kennt die Mentalität der Menschen dort und besitzt entspre-chende Kontakte.

Welche Erwartungen haben Sie?

Herr Dr. Müller: Wir erwarten, ähnlich wie in Frankfurt, wo wir uns eine rela-tiv starke Basis aufgebaut haben, unser Netzwerk zu erweitern. Viele Projekte kommen durch bestehende Kontakte zustande, da die Kunden schon erfolg-reich mit uns gearbeitet haben, uns kennen und uns vertrauen. Obwohl die Projekt- und Datenraumtechno-logie über das Internet abgewickelt wird, hat das Geschäft sehr viel mit Vertrau-en zu tun. Die Kunden möchten einen persönlichen Ansprechpartner, mit dem sie real und nicht nur virtuell kommu-



*Wilko Balke,
Vertrieb in Berlin*

nizieren. Wir erwarten daher, dass sich Berlin zu einem genauso soliden Stand-bein entwickelt wie der Hauptsitz in Frankfurt.

Herr Balke: Ich verspreche mir, dass wir relativ schnell unsere Interessenten- und Kundenbasis ausbauen können. Durch die Präsenz vor Ort kann ich un-sere Netzwerke im Norden ausbauen, die Kundenbeziehungen besser pflegen und Projekte aus Projekten heraus ent-wickeln.

Herr Dr. Müller, können Sie sich vor-stellen, Ihre Präsenz in den nächsten Jahren weiter auszubauen?

Herr Dr. Müller: Wir hoffen, dass wir dieses Modell mit entsprechenden Mit-arbeitern auf andere Regionen ausdeh-nen können. Eine weitere attraktive Region mit einem großen Einzugsgebiet ist das Rheinland rund um Düsseldorf/Köln.

AWARO® -News

Der nächste logische Schritt wäre danach ein Ausbau der Aktivitäten im Raum Stuttgart/München. Dadurch, dass ich in Karlsruhe wohne, kann ich es momentan noch vertrieblisch selbst gut abdecken.

Herr Balke, können Sie uns von Ihrem Start und den ersten Schritten in Berlin erzählen? Worin liegen genau die Unterschiede zu Ihrer vorherigen Tätigkeit in Frankfurt?

Herr Balke: In Frankfurt war ich klassischer Berater und habe in der Abwicklung von Kundenprojekten meine Erfahrung gesammelt. Jetzt betreue ich die Bestandskunden mit ihren laufenden Projekten weiter, mit dem Ziel, die Kundenbeziehung noch mehr zu festigen. Allerdings hat sich mein Tätigkeitsschwerpunkt in Richtung Key-Account-Management und

Neukundenakquise verändert. Aus diesem Grund werde ich in Zukunft auch verstärkt unterwegs sein. Ich kann die Erfahrung aus unseren norddeutschen Referenzprojekten ins Gespräch bringen und somit unseren beratungsorientierten Vertrieb weiter ausbauen. Darüber hinaus sehe ich meine Kinder und Frau öfter, da wir in Berlin wohnen. Die Pendelei zwischen Berlin und Frankfurt fällt weg, und ich denke, dass ich dadurch Zeit gewonnen habe, die ich in den Vertrieb stecken kann.

Herr Balke, wo liegt Ihr Büro in Berlin?

Herr Balke: Wir haben repräsentative Büroräume mitten im Herzen von Berlin zwischen Gendarmenmarkt und Auswärtigem Amt. Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist durch eine U-Bahn-Haltestelle direkt vor

unserer Tür gegeben und Parkplätze gibt es auch. Außerdem haben wir die Möglichkeit, in unseren Räumen die Kunden zu schulen.

Vielen Dank Ihnen beiden für das informative Gespräch!

Wünschen Sie weitere Informationen zu AWARO®?

Ihr Kontakt in Frankfurt:

Marc Beissler

Tel.: +49 (0) 69 430536-22

Ihr Kontakt in Berlin:

Wilko Balke

Tel.: +49 (0) 30 2332905-10

www.awaro.com

NEWS

AirITSystems erneuert Partnerschaften

Für die AirITSystems ist eine kontinuierliche Pflege ihrer Herstellerpartnerschaften von großer Bedeutung. Dies verlangt insbesondere regelmäßig stattfindende Nachschulungen, zertifizierte Techniker sowie einen qualifizierten Vertrieb.

Aus diesem Anlass haben wir unsere Partnerschaften mit den Herstellern McAfee und RSA Security, der Security Division von EMC, um ein weiteres

Jahr erneuert. Die AirITSystems kann zum einen die technische Beratungsfähigkeit mit jeweils vier zertifizierten Sales Engineers und Systemtechnikern für die Web- und E-Mail-Produktlinie von McAfee (ehemals „WebWasher“) belegen und wird somit ein weiteres Jahr als Premier/Elite-Partner geführt.

Zum anderen ist es uns bei dem Partner RSA Security mit zwei neu zertifizierten Sales Engineers und zwei voll

zertifizierten Systemingenieuren gelungen, den Solution-Partner-Status für die Security-Information-&Event-Management-Lösung zu sichern.

Mit den Zertifizierungen untermauert die AirITSystems ihre technische Kompetenz im Projektgeschäft – von der Beratungsleistung bis zur Realisierung.

Projekte aus der Praxis

AirITSystems rüstet THE SQUAIRE mit Netzwerktechnik aus



THE SQUAIRE setzt auf einen neuen Trend als Begegnungsraum der Zukunft, der Menschen verbindet.

Mit THE SQUAIRE wurde eines der spektakulärsten Bauwerke Europas inmitten der Airport City Frankfurt errichtet, das künftig Geschäftsleute und Besucher aus aller Welt anziehen soll. Die weltweit einzigartige Konstruktion schwebt auf 86 Säulen über dem ICE-Fernbahnhof, hat neun Geschosse und ist insgesamt 660 Meter lang.

Arbeiten, entspannen, übernachten, einkaufen, essen und trinken – THE SQUAIRE bietet alles unter einem Dach. Mehr als 60 Prozent von insgesamt 140.000 qm² Mietfläche sind bereits vergeben, u. a. an renommierte Unternehmen wie KPMG, Arthur D. Little oder die Nemak-Europazentrale. Den Besuchern und Mietern stehen weiterhin zwei Hilton-Hotels sowie ein vielfältiges Angebot an Gastronomie und Einzelhandel zur Verfügung.

Schrittweise begann die Eröffnung bereits im Oktober 2010. Die feierliche Gesamteröffnung ist für das Frühjahr 2011 geplant.

Starkes Netzwerk für THE SQUAIRE

Beauftragt wurden wir von der AirIT Services AG, einem 100%igen Tochterunternehmen der Fraport AG und Eigentümer der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur im THE SQUAIRE, der sich für dessen Planung, Betrieb und Vertrieb an die Mieter verantwortlich zeigt. Weiterhin ist die AirIT Services AG an den Standorten Flughafen Frankfurt-Hahn, Mönchhof- und Ticono-Gelände sowie in Gateway Gardens mit vielfältigen Informations- und Kommunikationsdienstleistungen präsent und aktiv.

Die Netzwerkspezialisten der AirITSystems unterstützten ihre AirIT-Schwester von der Planung und Lieferung bis hin zur Installation der entsprechenden aktiven und passiven Netzwerkkomponenten. Die AirIT Services AG setzt auch diesmal auf die leistungsfähigen und zuverlässigen Komponenten von der Firma HP ProCurve, die schon in zahlreichen anderen Projekten verwendet worden sind.

Die Migration der Technik ist derzeit in vollem Gange und wird Anfang Dezember abgeschlossen sein.

Weiterentwicklung mit AirITSystems

„Da ein Unternehmensnetzwerk ständig weiterentwickelt und modernisiert wird, werden wir auch in Zukunft mit unserer Schwester AirITSystems zusammenarbeiten. AirITSystems bietet uns absolute Zuverlässigkeit und professionelle Dienste, die auf der umfangreichen Erfahrung im Netzwerkbereich basieren“, so Heinz-Dieter Hufnagel, Vorstand der AirIT Services AG.

Ihr Kontakt:
Markus Fischer
Tel.: + 49 (0) 511 977-4055
m.fischer@airitsystems.de

Projekte aus der Praxis

Alarmierungsanlage für Vattenfall-Kraftwerk Moorburg

Die Vattenfall-Gruppe ist ein führendes europäisches Energieunternehmen und neben Deutschland in vielen Ländern Nord- und Mitteleuropas aktiv, unter anderem in Finnland und Polen. Zu den Kunden zählen private Haushalte, Industrieunternehmen, Stadtwerke und regionale Energieversorger.

AirITSystems erhielt den Auftrag, das Verwaltungsgebäude und die Werkstatt des neuen Steinkohlekraftwerkes im Hamburger Stadtteil Moorburg mit einer ELA(Elektroakustik)-Anlage auszustatten. Das Kraftwerk deckt mit der Produktion von 11 Milliarden Kilowattstunden Strom im Jahr fast den kompletten Strombedarf der Stadt ab und liefert Fernwärme für rund 180.000 Haushalte. Zielsetzung war es, durch den Aufbau einer digitalen ELA-Anlage für eine flächendeckende Beschallung der Gebäude zu sorgen, um beim Auftreten eines Notfalls gezielt Informationen weitergeben zu können. Hierfür wurde in jedem Gebäude eine ELA-Zentrale



Rund 350 Lautsprecher sorgen im Notfall für eine flächendeckende Beschallung.



Geht 2012 in Betrieb: das Steinkohlekraftwerk Moorburg

vom Typ Bosch Praesideo eingerichtet. Insgesamt installierte die AirITSystems 120 Lautsprecher in der Werkstatt und rund 230 in dem Verwaltungsgebäude. Zudem entschied sich Vattenfall für eine Multimedia-Anlage mit Beamertechnik und Extra-Beschallung im Informationsbereich der Verwaltung.

Die ELA-Anlage wurde als Sprachalarmierungssystem mit einer überwachten Kopplung zur Brandmeldeanlage aufgebaut. Die im internen Speicher hinterlegten Alarmtexte werden durch das Auslösen der Brandmeldeanlage aktiviert und leiten eine Räumung der Gebäude ein. Die Anlagen sind mit einem eigenen Notstromsystem ausgerüstet. Hintergrundmusik bzw. Informationsdurchsagen können in unterschiedlichen

Bereichen eingespeist werden. Alle Systemkomponenten der ELA-Anlage und die Lautsprecherlinien werden intern überwacht, so dass Störungen unmittelbar an die Einsatzleitstelle weitergeleitet werden können.

Wir sind Ihr idealer Partner für Ihr Alarmierungskonzept. Wünschen Sie weitere Informationen zum Thema Gebäude-sicherheit?

Ihr Kontakt:
Heiko Leßmann
Tel.: + 49 (0) 511 977-4848
h.lessmann@airitsystems.de



AirIT Security Day 2010

Das Sicherheits-Update für Unternehmen



Die Besucher erlebten beim AirIT Security Day praxisnahe Expertenvorträge ...

Am 08.09.2010 öffneten wir zum sechsten Mal unsere Türen zum großen AirIT Security Day. In der Abflugebene im Terminal C am Flughafen Hannover konnten sich unsere Gäste ein Bild davon machen, wie wichtig Unternehmenssicherheit heute ist, was die aktuellen Anforderungen sind und wie wir unsere Kunden unterstützen können.

Hochklassiger „Input“ für unsere Gäste
Die Besucher konnten sich den ganzen Tag über das breite Portfolio an Sicherheitsdienstleistungen und konkreten Produktlösungen informieren. An den Infotheken standen unsere Sicherheitspezialisten Rede und Antwort und demonstrierten verschiedenste Lösungen aus den Bereichen Gebäudesicherheit, IT-Sicherheit und organisatorische Sicherheit.



... und nutzten den Erfahrungsaustausch an unseren Infotheken.

Ergänzt wurde der Erfahrungsaustausch an den Infotheken durch die drei Vorträge:

- Notfallkonzept als neue Herausforderung für den Gebäudemanager. Ein Unternehmen trainiert und übt den Notfall, von Matthias Dorsch, Gruppenleiter Gebäudemanagement vom AWD

- „Faktor Mensch“: Das Bewusstsein für die Informationssicherheit im Unternehmen stärken und fördern, von Alexander Hesselbarth, Leiter Unternehmenskommunikation und Unternehmensschutz bei der ZF Lemförder GmbH
- Sicherheit in der Wolke: Cloud Computing Security, von Dr. Christoph Wegener, Gründer der wecon.it-consulting

Eine gelungene Veranstaltung

Seitdem AirITSystems die Veranstaltung 2005 ins Leben gerufen hat, erfreut sich der Security Day Jahr für Jahr großer Beliebtheit. Auch in diesem Jahr ziehen wir wieder eine erfolgreiche Bilanz. Die positiven Reaktionen und hohen Besucherzahlen zeigen uns, dass wir mit dem Security Day eine wichtige Informations- und Kommunikationsplattform geschaffen haben!

Impressum:

AirITSystems GmbH
Benkendorffstraße 6
D-30855 Langenhagen
www.airitsystems.de
E-Mail: info@airitsystems.de
Tel.: +49 (0) 511 977-4000
Geschäftsführung: Eric Engelhardt,
Günther Gräf, Dr. Wolfgang Pelzer
Grafik und Layout: steindesign Werbeagentur,
Dragonerstraße 34, 30163 Hannover